

Zuchtziel der Rasse Salers

Herkunft

Die Salers stammen aus den vulkanischen Bergen des französischen Zentralmassivs und gehören zum Rasseblock des europäischen Rotviehs. Die klimatischen Besonderheiten des Herkunftsgebietes prägen ein gegen Temperaturschwankungen abgehärtetes, robustes Rind, das im gut mittleren bis großen Rahmen steht. Die Rasse wird seit 1960 auf Fleischleistung selektiert.

Hervorzuheben sind Langlebigkeit, die Fruchtbarkeit (hohe Trächtigkeitsrate), die sehr guten Muttereigenschaften (hohe Milchleistung) und die Leichtkalbigkeit der Salers.

In der Intensivmast werden Tageszunahmen bis zu 1.400 g erreicht. Das Fleisch ist gut marmoriert und besitzt eine zarte Faser bei anerkannter Geschmacksqualität.

Das Zuchtziel besteht im Erhalt der Robustheit, der Milch- und Zuchtleistung bei weiterer Verbesserung der Fleischleistungsmerkmale Wüchsigkeit, Fleischansatz und Schlachtkörperqualität.

Rassetypische Merkmale

- Helle bis dunkel rotbraune Mahagonifarbe, vereinzelt tritt auch ein schwarzes Gen auf. Das Haarkleid ist meistens leicht gelockt. Die Schleimhäute sind hell, die Haut braun pigmentiert.
- Der Kopf ist dreieckig, die Hörner haben eine charakteristische Lyraform und verbreitern sich im Alter. Hornlosigkeit kann auftreten.
- Langes und breites Becken, sehr leichte Kalbigkeit
- Gerader Rücken bei gleichmäßig guter Bemuskelung, gute Keulenausprägung,
- Starke, feste Gliedmaßen, harte schwarze Klauen

Maße und Gewichte

	Bullen	Kühe
Widerrist, cm	148-155	138-145
Geburtsgewicht, kg	39	36
365-Tage-Gewicht, kg	435	320
Gewicht ausgewachsen, kg	900-1100	650-850

gemäß BDF-Ausschuss Zucht - Zuchtleiter vom 06. Juni 2000